



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

LXXIII. Markgraf Johann verleiht die obigen Besitzungen der Gattin des  
Henning von Kockede als Leibgedinge, am 22. März 1434.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

LXXIII. Markgraf Johann verleiht die obigen Besitzungen der Gattin des Henning von Kockede als Leibgedinge, am 22. März 1434.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggrave czu Brandenburg vnd Burggrauē zu Nuremberg etc., Bekennen offentlichen mit diesem brieffe fur allermenniglich, das vns henning von kokede fleislichen gebeten hot, dieſſe hienachgeſchrieben guter, ierlich czinſe vnd rente, mit namen In dem dorff Sanne czwei houe, das gerichte vber die houe, mit ackern, gehulzen, wiefen, weiden, diſſen, das dritte teil an der kirchlehen vnd an dem ſchulzen gerichte zu Sanne vnd ſunſt mit allen vnd iczlichen freiheiten, czugehorungen vnd gerechtigkeiten, gar nichts aufgenommen; Item die houe, acker, weide, wiſche, holcze, gerichten, diſt vnd alles das do ligt vnd gehort In vnd zu dem dorffe vnd auff der feltmarken zu gleuemedē drittehalben hube vnd ſunſt mit allen vnd iczlichen czugehorungen, freiheiten vnd gerechtigkeiten, gar nichts aufzgenommen, als das alles der gnante henning von vns zu lehne hott, Margarethen, ſeiner eilichen hawzfrauwen, zu leipgedinge geruchen zu leihen vnd darauff Er dieſelben guter obgeſchrieben fur vns vorlaſen hat. Solch ſein fleißig bete wir angefehn vnd der gnanten Margarethen, ſeiner Eilichen hawzfrauwen, dieſe obgeſchrieben guter, Jerliche czinſe vnd renthe, mit allen obgeſchrieben nutezen, czugehorungen, freiheiten vnd gerechtigkeiten, gar nichts aufgenommen, zu einem rechten leipgedinge gelihen haben vnd liehn Ir die auch alle zu einem rechten leipgeding etc. — vnd geben Ir des czu einem Inweiſzer vnſern Rath vnd lieben getruwen hanſen gniper. Zcu vrkunde mit vnſerm angehangenden Inſigel verſigelt vnd Geben zu Rathenow, Am Montag nach dem heiligen palmtage, Nach criſti vnſers hern geburte vierzehnhundert Jar vnd darnach in dem viervndreißigſten Jaren.

Nach dem Schurm. Lehnſcopialbuche XVI, 105.

LXXIV. Markgraf Johann belehnt ſeinen Rath Hans Griper mit den durch Hans Marſan und Spelhovels Tod erledigten Beſitzungen zu Huſelitt, Dobbelin, Dalem, am 25. Januar 1435.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggrauē czu Brandenburg vnd Burggrauē czu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit dieſſem vnſerm offen briue fur allermeniglich, wann wir angeſehen, betrachtēt vnd erkant haben ſolch manigueltige vnd treffliche getrewe diſte, ſo vns vnd vnſer herſchaft der Erfam vnſer Rad vnd lieber getrewer hans Griper oft vnd dicke getan hat vnd noch hinfur wol tun ſol vnd mag. Hirvmb vnd auch von befundern gnaden, haben wir dem genanten hanſen griper ſolch lehen, guter, ierlich czinſe vnd renthe, mit namen in dem dorff uifelitte auf ſolch houe vnd huben, die nu beſitzen vnd treiben Arnd ſchulte drey ſcheffel roggen, drey ſcheffel gerſten; Claws erxleben achtehalben ſcheffel roggen, achtehalben ſcheffel gerſten; hans erxlebe dryttehalben ſcheffel roggen, drittehalben ſcheffel gerſten; Ronnſtede vier ſcheffel vnd ein virt roggen vnd gerſten; Gyfe garchow vier ſcheffel roggen vnd gerſten; heyne